

18.11.2024

Beschlussvorlage Nr.: 2024/217

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Kooperation Blühflächen für Biodiversität und gegen Nitrat, Fortsetzung

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vorschlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Ortsrat der Ortschaft Schneeren	20.11.2024 -							
Ortsrat der Ortschaft Mühlenfelder Land	20.11.2024 -							
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten	25.11.2024 -							
Verwaltungsausschuss	02.12.2024 -							
Rat	05.12.2024 -							

Beschlussvorschlag

Die Stadt Neustadt am Rübenberge setzt auf Grundlage des vom Büro Gerles erarbeiteten neuen Blühflächenkonzeptes die Kooperation zur Förderung der Biodiversität und zum Schutz des Grundwassers vor Nitratreintrag mit dem Wasserverband Garbsen - Neustadt a. Rbge. (WVGN) fort und stellt dafür auch in den kommenden 5 Jahren jährlich je 20.000 € brutto zur Verfügung.

Anlass und Ziele

Seit 2020 werden durch Beschluss des Rates der Stadt Neustadt jährlich 20.000 € brutto von der Stadt Neustadt am Rübenberge und 10.000 € vom Wasserverband Garbsen-Neustadt a. Rbge. (WVGN) für das Projekt „Blühflächen für Biodiversität und gegen Nitrat“ zur Reduzierung des Nitrataustrags und zur Erhöhung der Biodiversität bereitgestellt. Im Wasserschutzgebiet (WSG) Hagen und Schneeren (mit Schwerpunkt der Flächen um Hagen) werden damit von lokalen Landwirten mehrjährige Blühflächen angelegt, auf denen keine Stickstoffdüngung und kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erfolgt (Näheres siehe **Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr.**

2024/217). Dadurch soll der Nitrataustrag im WSG reduziert und die Biodiversität auf den extensiv genutzten Flächen erhöht werden. Der WVG N hat bei der Stadt Neustadt einen Antrag auf Fortsetzung der Kooperation für den Zeitraum 2025-2029 gestellt (siehe **Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/217**).

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: 2025 - 2029		
Produkt/Investitionsnummer: 5110610/4315000		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	EUR	20.000 EUR
Saldo	EUR	20.000 EUR

Begründung

Im Frühjahr 2021 erfolgte erstmalig die Ansaat der Blühflächen in den vorgesehenen Bereichen der WSG Hagen und Schneeren von zunächst 18 ha. Diese konnte im Folgejahr auf 26 ha gesteigert werden. Die Blühflächen verteilten sich in den letzten Jahren auf 8 - 12 Bewirtschafter. Die Anlage und Förderung der Maßnahmenflächen erfolgt unabhängig von anderen Programmen (Konditionalitäten & Ökoregelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik 2023, Biodiversitätsprogramm LV Hannover, Maßnahmenkatalog Wasserschutz). Im Oktober 2024 erfolgte die letzte Zahlung der Stadt Neustadt, mit der der Bestand der Blühflächen in 2025 gesichert ist. Danach würde das Projekt ohne neuen politischen Beschluss enden.

Weitere Informationen zur Historie der bisherigen Umsetzung des Projektes von 2020 bis 2024 sowie zur Planung der Fortsetzung lassen sich der **Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2024/217** entnehmen. Der WVG N möchte die Kooperation gern 2025-2029 fortsetzen und würde dafür - vorbehaltlich der Zustimmung seiner Verbandsgremien und der Beteiligung der Stadt - wie gehabt 10.000 Euro/ Jahr vorsehen. Er hat bei der Stadt Neustadt den Antrag auf Fortsetzung und die weitere Bereitstellung von Haushaltsmitteln der Stadt in Höhe von 20.000 Euro brutto jährlich gestellt. Auch seitens der Landwirtschaft besteht Interesse an der Fortsetzung der Teilnahme an dem Projekt. Beabsichtigt ist nach derzeitigem Stand eine Umsetzung der Maßnahmen auf ca. 27 ha im WSG Hagen und Schneeren.

Im Hinblick auf die finanziell angespannte Lage der Stadt Neustadt ist seitens der beteiligten Akteure mindestens zu prüfen, ob es weitere Möglichkeiten der Förderung dieses Projektes gibt, die eine Verringerung des städtischen Anteils ermöglichen.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Wir gehen sorgsam mit Ressourcen um.
 Unsere Stadt ist attraktiv, zukunftsfähig und lebenswert.
 Stadt im Grünen - wir sind einen Besuch wert.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Stadt Neustadt würden durch die Fortsetzung der Teilnahme an der Blühflächen-Kooperation von 2025 bis 2029 Kosten von jährlich 20.000 brutto entstehen.

So geht es weiter

Bei Zustimmung der politischen Gremien der Stadt Neustadt würde das Projekt fortgeführt und weiterhin zur Reduzierung des Nitrataustrages und zur Erhöhung der Biodiversität beitragen. Die teilnehmenden Landwirte hätten Planungssicherheit und könnten auch in den kommenden 5 Jahren mit der Anlage von Blühflächen auf Flächen im Bereich des WSG Hagen und Schneeren beauftragt werden.

Fachdienst 61 - Stadtplanung -

Anlage 1 Ö - Blühflächenkonzept für Biodiversität und gegen Nitrat
Anlage 2 Ö - Schreiben des Wasserverbandes